



☐ vertraulich

Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
Mitglied des Stadtrates  
Ulrike Caspary

GZ: (OB) 86

Datum: 05. MRZ. 2026

Natur im Dresdner Norden  
AF1176/26

Sehr geehrte Frau Caspary,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„der fortschreitende Klimawandel hat spürbare Auswirkungen auf unsere Stadt: Zunehmende Überhitzung im städtischen Raum, Austrocknung von Gewässern sowie ein damit einhergehender Artenrückgang und das Insektensterben stellen uns vor große Herausforderungen. Das Umweltamt ergreift bereits zahlreiche Maßnahmen, um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken - darunter die Förderung der Artenvielfalt auf städtischen Grünflächen und in Parks, der Schutz von Insekten, Maßnahmen zum Erhalt von Feldvögeln in der Landwirtschaft sowie die Ausweitung von Grünflächen im Stadtgebiet.

Dennoch bleiben die Folgen des Klimawandels im öffentlichen Raum deutlich sichtbar. Viele Dresdner Bürgerinnen und Bürger wenden sich mit Fragen zum städtischen Handeln an uns und zeigen damit ihr berechtigtes Interesse an wirksamen Gegenmaßnahmen.

Vor diesem Hintergrund bitte ich Sie um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen.“

1. „Welche Flächen in Klotzsche/Weixdorf/Langebrück werden aktuell als Langschnittflächen gepflegt?

| StB/Ortschaft    | Objekt-Nr. | Bezeichnung                                  | m <sup>2</sup> |
|------------------|------------|----------------------------------------------|----------------|
| 23 StB Klotzsche | 0005/01    | Königsbrücker Landstraße/Grenzstraße         | 350            |
| 23 StB Klotzsche | 0122/01    | Heideweg - Gondelteich Hellerau              | 878            |
| 23 StB Klotzsche | 0595/01    | Reineckeweg – Streuobstwiese                 | 8.240          |
| 23 StB Klotzsche | 0660/01    | Binzer Weg - am Flössertgraben               | 2.697          |
| 23 StB Klotzsche | 1027/02    | Am Flössertgraben – Spielplatz               | 519            |
| 23 StB Klotzsche | 1441/01    | Hellerauer Teichwiesen – Schutzgebiet        | 2.000          |
| 23 StB Klotzsche | 1525/02    | Geschwister-Scholl-Straße - am Brueghelteich | 3.391          |
| 23 StB Klotzsche | 2074/01    | Feldstraße                                   | 3.038          |

| StB/Ortschaft    | Objekt-Nr. | Bezeichnung                                                 | m <sup>2</sup> |
|------------------|------------|-------------------------------------------------------------|----------------|
| 23 StB Klotzsche | 2924/01    | Waldhofstraße - Lößnitzweg/Wilschdorf                       | 440            |
| 23 StB Klotzsche | 2954/02    | Karl-Gjellerup-Straße - Grünzug                             | 1.690          |
| 23 StB Klotzsche | 5032/02    | Altklotzsche - Am Klotzscher Dorfbach                       | 407            |
| 23 StB Klotzsche | 5046/01    | Altwilschdorf - AMD – Schutzgebiet                          | 58.788         |
| 23 StB Klotzsche | 5085/01    | Am Wasserwerk                                               | 17             |
| 23 StB Klotzsche | 5173/01    | Boltenhagener Platz                                         | 811            |
| 23 StB Klotzsche | 5174/04    | Boltenhagener Str. zw. Windmühlenweg und Lausaer Weg        | 1.547          |
| 23 StB Klotzsche | 5243/02    | Dörnichtweg - am Trobischgraben                             | 387            |
| 23 StB Klotzsche | 5480/04    | Karl-Liebnecht-Straße – Gemeinschaftsg./Streuobstwiese      | 11.710         |
| 23 StB Klotzsche | 5489/04    | Keulenbergsstraße - Streuobstwiese/ Extensivfläche          | 449            |
| 23 StB Klotzsche | 5517/04    | Königsbrücker Str. - zw. Brücke Industrieg. u. Moritzb. Weg | 638            |
| 23 StB Klotzsche | 5607/03    | Manfred-von-Ardenne-Ring – Technopark                       | 2.086          |
| 23 StB Klotzsche | 5752/01    | Radeburger Straße - zw. Hellerhofstraße u. Augustusweg      | 7.072          |
| 23 StB Klotzsche | 5752/13    | Radeburger Straße/Ilschengraben – Offenland                 | 27.406         |
| 23 StB Klotzsche | 5985/06    | Wilschdorfer Landstraße - Grünbrücke – Extensivfläche       | 1.164          |
| 23 StB Klotzsche | 5985/08    | Wilschdorfer Landstraße - Ausgleichsflächen – Schutzgebiet  | 97.508         |
| 23 StB Klotzsche | 5985/09    | Wilschdorfer Landstraße - am Rähnitzteich                   | 1.004          |
| 23 StB Klotzsche | 5985/11    | Wilschdorfer Landstraße - am Rähnitzteich – Ausgleich       | 1.620          |
| 23 StB Klotzsche | 6267/02    | Hermann-Reichelt-Straße - zw. BAB u. Flughafenstraße        | 14.563         |
| 23 StB Klotzsche | 6267/03    | Hermann-Reichelt-Straße                                     | 4.645          |
| 23 StB Klotzsche | 6348/02    | Travemünder Straße/am Trobischgraben – M 2 (CEF)            | 4.747          |
| 23 StB Klotzsche | 6395/01    | Grenzstraße                                                 | 1.914          |
| 33 O Langebrück  | 2772/01    | Georg-Kühne-Straße (Langebrück) – Spielplatz                | 671            |
| 33 O Langebrück  | 3178/05    | Hugo-Hickmann-Straße – Wiesenflächen                        | 1.871          |
| 33 O Langebrück  | 6030/03    | Badstraße (Langebrück) - Wiese am Bach – Extensivfläche     | 2.352          |
| 33 O Langebrück  | 6054/03    | Klotzscher Straße – Frischwiese                             | 8.719          |
| 33 O Langebrück  | 6054/05    | Klotzscher Straße – Bolzplatz                               | 3.017          |
| 33 O Langebrück  | 6054/06    | Klotzscher Straße/Bahnhäuser                                | 563            |
| 35 O Weixdorf    | 1552/04    | Altfriedersdorf/Mittelteichweg (Lausa)                      | 668            |
| 35 O Weixdorf    | 1644/02    | Alte Dresdner Straße (Lausa) - Grünfläche u. Feuchtbiotop   | 540            |
| 35 O Weixdorf    | 1772/02    | Bergsiedlung (Lausa) - Streuobstwiese                       | 19.937         |
| 35 O Weixdorf    | 2794/01    | Zum Steinbruch (Marsdorf) – Bolzplatz                       | 801            |
| 35 O Weixdorf    | 3149/01    | Bahnhof Weixdorf-Bad/Platz des Friedens                     | 473            |

| StB/Ortschaft     | Objekt-Nr. | Bezeichnung                                         | m <sup>2</sup> |
|-------------------|------------|-----------------------------------------------------|----------------|
| 35 O Weixdorf     | 3149/02    | Bahnhof Weixdorf-Bad/Platz des Friedens – Dixiwiese | 1.179          |
| 35 O Weixdorf     | 6247/01    | An den Teichen                                      | 57             |
| 35 O Weixdorf     | 6286/03    | Pastor-Roller-Straße (Lausa) - geg. Haus-Nr. 24     | 786            |
| 35 O Weixdorf     | 6289/02    | Marsdorfer Hauptstraße - am Teich                   | 698            |
| 35 O Weixdorf     | 6299/01    | Am Promigberg (Lausa) – Straßenbegleit- grün        | 674            |
|                   |            |                                                     |                |
| <b>Insgesamt:</b> |            |                                                     | <b>304.697</b> |

**2. „Wird es 2026 wieder Gartenspaziergänge in Dresden geben? Wann und zu welchem Thema?“**

Es wird auch 2026 Gartenspaziergänge geben, geplant ist der Auftakt am 3. Juni 2026 im Rosengarten zum Anlagenjubiläum. Die weiteren vier Termine sind noch nicht final abgestimmt. Das finale Programm wird wie jedes Jahr im Internetauftritt der Landeshauptstadt veröffentlicht.

**3. „Was hat die DVB auf die Anfrage bezüglich des Einsatzes von Glyphosat geantwortet (Siehe AF 0863/25)?“**

Bei der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB) kommen seit dem Jahr 2024 bei der Pflege der Anlagen ausschließlich nicht-glyphosathaltige Bodenherbizide zum Einsatz.

**4. „Wurde in den vergangenen Jahren im Dresdner Norden und im Schönfelder Hochland Landwirtschaft auf Öko-Landwirtschaft umgestellt?“**

Da es für die Umstellung auf Ökolandwirtschaft keine Meldepflicht gibt, hat das Umweltamt keine umfassende Kenntnis dazu. Die Stadtverwaltung kann nur auf eigenen Flächen eine Vereinbarung zur Umstellung auf Ökolandbau veranlassen. Für das Schönfelder Hochland sind keine Flächen bekannt, auf denen eine Umstellung auf Öko-Landwirtschaft erfolgte. Im Dresdner Norden wurden in Langebrück und Schönborn auf circa 35 ha Fläche auf Öko-Landwirtschaft umgestellt.

**5. „Welche Maßnahmen für Feldvögel wurden vereinbart?“**

Für Vorhaben, die zu Lebensraumverlusten/-beeinträchtigungen von Feldvögeln führen, sind Blühstreifen, Getreideansaat mit reduzierter Saatkichte und Schwarzbrachen in Kombination auf verschiedenen Flächen im Umfang von circa 30 ha angelegt bzw. vereinbart.

**6. „Auf welchen Flächen wurde in Klotzsche/Weixdorf/Langebrück gebietseigenes Saat-/Pflanzgut verwendet?“**

Alle Pflanzungen des Umweltamts in der freien Landschaft werden seit dem März 2020 gemäß § 40 BNatSchG nur mit gebietseigenem Saat- und Pflanzgut umgesetzt. Bereits vor der gesetzlichen Verpflichtung beteiligte sich das Umweltamt bei der Arbeitsgruppe „Gebietseignes Pflanz- und Saatgut“ des Deutschen Landschaftspflegeverbandes und hat seit 2012 Pflanzungen so weit wie möglich mit verfügbarem gebietseigenem Saat- und Pflanzgut der in der Arbeitsgruppe

beteiligten Hersteller umgesetzt. In der Regel wird auch bei allen Aufforstungen und Pflanzungen gebietseigenes und/oder Forstvermehrungssaatgut oder Pflanzware verwendet.

#### **7. „Welche Maßnahmen wurden in Marsdorf u.a. am Feldweg umgesetzt?“**

Im/am Flächennaturdenkmal „Feldweg Marsdorf – Medingen“ wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Nachpflanzung und Pflege von Obstbäumen inklusive Herausnahme von Gehölzen, die nicht dem Schutzzweck entsprechen; Anlage eines Blühstreifens (Marsdorf 796 u. angrenzende),
- Herstellung einer Feldhecke (CEF-Maßnahme für Neuntöter, Bosch Wilschdorf) auf ca. 200 m Länge und einer Breite von 8 m am Feldweg „Zum Spitzeberg“ (Marsdorf 184, 296/2 u. a.),
- Gehölzpflanzungen auf Grünland südlich der Ortslage Marsdorf (Marsdorf 404/1),
- Pflanzung Feldhecke und Straßenbäume als Kompensation für Funkturm (Marsdorf 393/4),

Anlage Blühstreifen am Marsdorfer Weg (Kompensation Bosch Wilschdorf, Marsdorf 414).

#### **8. „Was unternimmt die Stadt Dresden um invasive Pflanzen auf städtischen Grünflächen- und im Straßenbegleitgrün zu bekämpfen?“**

Im Rahmen der regelmäßigen Wildkraut- und Wildwuchsbekämpfung erfolgt auch die Beseitigung von invasiven Arten. Die vorhandenen Budgets und Kapazitäten reichen in der Regel nicht für gezielte und intensivere Bekämpfungen aus.

#### **9. „Welche einheimischen Baumarten werden durch das Grünflächenamt derzeit auf städtischen Flächen gepflanzt?“**

Insbesondere im Rahmen der Waldbewirtschaftung und der Anlage von Biotop- und Ausgleichsflächen kommen fast ausschließlich einheimische Pflanzen zum Einsatz. Bei Pflanzungen im Stadtgebiet erfolgen auch Pflanzungen mit Gattungen, Arten und Sorten aus klimatischen Bereichen, welche im Rahmen der Klimaerwärmung und Trockenheit angepasster sind. Von einheimischen Gattungen und Arten kommen insbesondere Sortenauslesen zum Einsatz.

#### **10. „Was unternimmt die Stadt Dresden um der Überhitzung auf stark versiegelten Schulhöfen entgegenzuwirken und welche Strategien verfolgt sie für künftig neu zu gestaltende Schulhöfe in Hinblick auf Überhitzung und Biodiversität?“**

Die Landeshauptstadt Dresden verfolgt bei der Bewältigung hitzebedingter Belastungen und klimatischer Veränderungen einen ganzheitlichen Ansatz. Dieser umfasst kurzfristige Maßnahmen zum Hitzeschutz, eine datengestützte Analyse der Außenanlagen einschließlich der Befragung von Nutzenden sowie die strukturelle Verankerung von Klimaanpassungsmaßnahmen (insbesondere Hitze- und Starkregenvorsorge) in verbindlichen Planungsstandards. Ziel ist die klimaresiliente, naturnahe und gesundheitsförderliche Gestaltung schulischer Außenräume. Die Umsetzung kurzfristiger Maßnahmen erfolgt im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel. Hierzu zählen insbesondere die Installation von Sonnenschirmen und Sonnensegeln, die Initiierung von Gießpatenschaften zur Sicherung und Pflege vorhandener Vegetation sowie die Unterstützung schulischer Initiativen zur Renaturierung. Für eine nachhaltige Wirkung wurden bereits umfangreiche Begrünungsmaßnahmen umgesetzt. So erfolgten an der 4. Grundschule am Rosengarten unter anderem die Installation einer Pergola, die Sanierung von Baumschei-

ben sowie zusätzliche Baumpflanzungen. Auch an der Oberschule Cossebaude wurden Baumpflanzungen realisiert. Angesichts des hohen Bedarfs an weiteren Schulstandorten stehen derzeit jedoch keine ausreichenden personellen und finanziellen Ressourcen zur Verfügung, um flächendeckend entsprechende Maßnahmen umzusetzen.

Langfristig werden weitere Maßnahmen wie zusätzliche Baumpflanzungen zur Erhöhung der natürlichen Verschattung, Maßnahmen zum Regenwasserrückhalt auf den Grundstücken, die Reduzierung versiegelter Flächen, naturnahe Flächengestaltungen, die Förderung von Großgrün sowie, wo möglich, Gewässerfreilegungen – bei laufenden Planungen integriert. Ein wesentlicher Baustein ist die Anwendung von Schwammstadtprinzipien, bei denen Niederschlagswasser möglichst vor Ort gespeichert und versickert wird. So wird eine funktionale Vernetzung von Schulgrundstücken mit angrenzenden Flächen angestrebt, um den Regenwasserrückhalt sowie ökologische Funktionen nachhaltig zu stärken.

**11. „Zum Thema Erhaltungszustand der FFH-Gebiete und ggf. der Maßnahmen zur Verbesserung: Gibt es eine Übersicht über den Stand der Planung im Dresdner Norden?“**

Die Einschätzung über die Erhaltungszustände der FFH-Gebiete und über die erforderlichen Maßnahmen zur Erreichung der Erhaltungsziele wird vom Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie geführt. Im Rahmen des Naturschutzgroßprojektes „DresdenNATUR“ werden entsprechende Maßnahmen konzipiert; die Pflegepläne dafür sind aktuell in Erarbeitung.

**12. „Zum Zustand der Feuchtgebiete im Dresdner Norden, z.B. FND Teichwiesen in Hellerau und Seifzwiesen in Weixdorf: Was wird dafür getan, das Wasser im Gebiet zurückzuhalten?“**

Die Teiche werden beobachtet und bei Bedarf werden Instandsetzungsmaßnahmen initiiert bzw. durchgeführt, so z. B. am Schelsteich 2022. Dem Wassermangel an sich kann die Stadtverwaltung nicht entgegenwirken.

Mit freundlichen Grüßen

Jan Denhauser  
Erster Bürgermeister  
Dirk Hilbert

